

ONEDataOverview-Package

Kurz-Einführung

Inhaltsverzeichnis

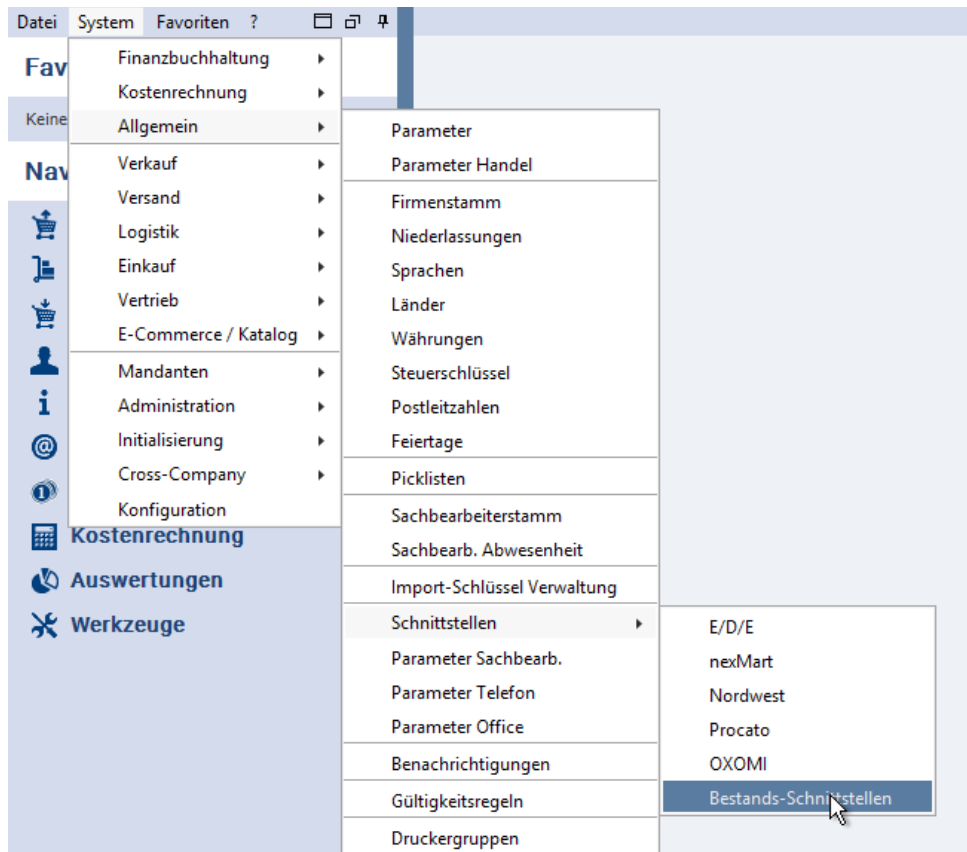
A Bestandsschnittstellen.....	2
A.1 Einstellungen.....	2
A.1.1 SKF FTIS-WebService.....	3
A.1.2 Sandvik WebService.....	3
A.2 Parametrierung der Bestandsinformation.....	4
A.3 Artikelnummer für die Bestandsabfrage.....	5
A.3.1 Referenz-Artikelnummer für externe Bestandsabfrage.....	5
A.3.2 Bestellnummer in der Lieferantenkondition des Hauptlieferanten.....	6
A.3.3 Bestellnummer im Artikel-Stammsatz.....	6
A.3.4 Hersteller-Produkt-ID im Artikel-Stammsatz.....	6
A.3.5 Artikelnummer im Artikel-Stammsatz.....	6
A.4 Darstellung der externen Bestandsinformation.....	7
A.4.1 Maske „Bestand“.....	7
A.4.2 Maske „Auftrag“.....	7
A.4.3 Bedienung.....	7

Stand 24.11.2020, Version 4.2.02

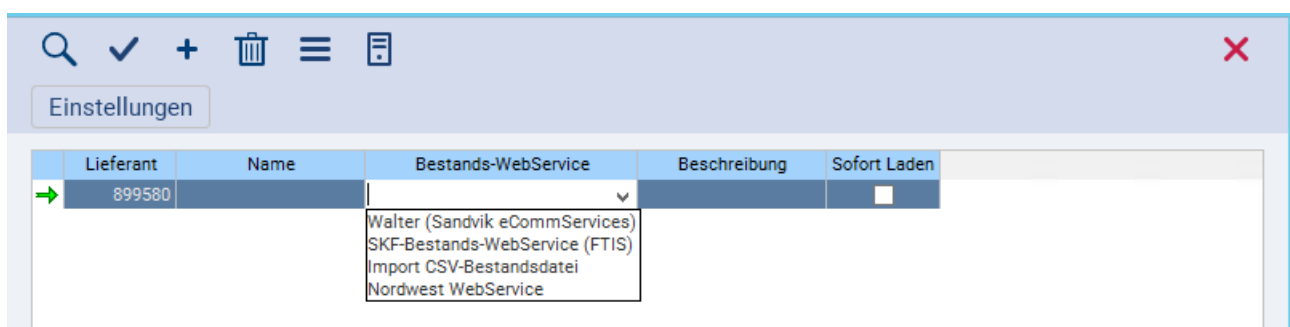
A Bestandsschnittstellen

A.1 Einstellungen

Die Bestandsschnittstellen können mit der entsprechenden Berechtigung im Menü „System“, „Allgemein“, „Schnittstellen“ im Unterpunkt „Bestands-Schnittstellen“ parametrisiert werden.



Über den „+“-Knopf kann ein neuer Datensatz hinzugefügt werden:



Für eine Bestands-Schnittstelle muss die Lieferanten-Nummer angegeben werden und der Schnittstellen-Typ ausgewählt werden. Ergänzend kann eine Beschreibung ergänzt werden.

Über die eingetragene Lieferanten-Nummer wird entschieden welche Bestandsschnittstelle für einen Artikel angefragt wird. Hierzu wird das Feld „Hauptlieferant“ (MainSupplier) im Artikel abgefragt und mit der Lieferantenummer der Bestandsschnittstelle verglichen.

Über die Option „Sofort Laden“ wird entschieden, ob die Daten direkt abgerufen werden oder erst auf Anforderung. Diese Option sollte nur verwendet werden, wenn die Bestandsschnittstelle auf Daten in der Datenbank zugreift.

Nach Anlage der Bestands-Schnittstelle kann die über den Knopf „Einstellungen“ parametrisiert werden.

A.1.1 SKF FTIS-WebService

Es werden die Version 1.0 und 2.0 des FTIS-WebService von SKF unterstützt.

Für die Version 1.0 müssen SKF-Kundennummer, SKF-Verkaufseinheit, die Adresse des Webservice und die Zugangsdaten hinterlegt werden. Außerdem sollte noch eine Timeout-Zeit eingetragen werden.

The screenshot shows a configuration form for the SKF FTIS-WebService. The form is titled 'Lieferant' (Supplier) and 'Schnittstellen-Version' (Interface Version). It contains several input fields: 'Lieferant' (899580), 'Lieferant' (SKF GMBH), 'Beschreibung' (SKF FTIS Bestands-WebService), 'URL' (https://wcl.skf.com/WCLERP/integratedPnA.do), 'Benutzer' (externalstock@boie.de), 'Passwort' (masked), 'Schnittstellen-Version' (FTIS Version 1), 'SKF-Kundennummer' (758005), 'Skf-Verkaufseinheit' (DEU0198), and 'Timeout' (13000). The form has a blue header bar with a menu icon, a checkmark, and a close button. The background is light blue.

Für die Version 2.0 muss entsprechend die Webservice-Adresse angepasst werden und anstatt der Zugangsdaten der API-Schlüssel hinterlegt werden.

The screenshot shows a configuration form for the SKF FTIS-WebService, Version 2.0. The form is titled 'Lieferant' (Supplier) and 'Schnittstellen-Version' (Interface Version). It contains several input fields: 'Lieferant' (899580), 'Lieferant' (SKF GMBH), 'Beschreibung' (SKF FTIS Bestands-WebService), 'URL' (https://skfapiproduct.apimanagement.hana.ondemand.com:443/inver), 'API-Schlüssel' (masked), 'Schnittstellen-Version' (FTIS Version 2), 'SKF-Kundennummer' (758005), 'Skf-Verkaufseinheit' (DEU0198), and 'Timeout' (13000). The form has a blue header bar with a menu icon, a checkmark, and a close button. The background is light blue.

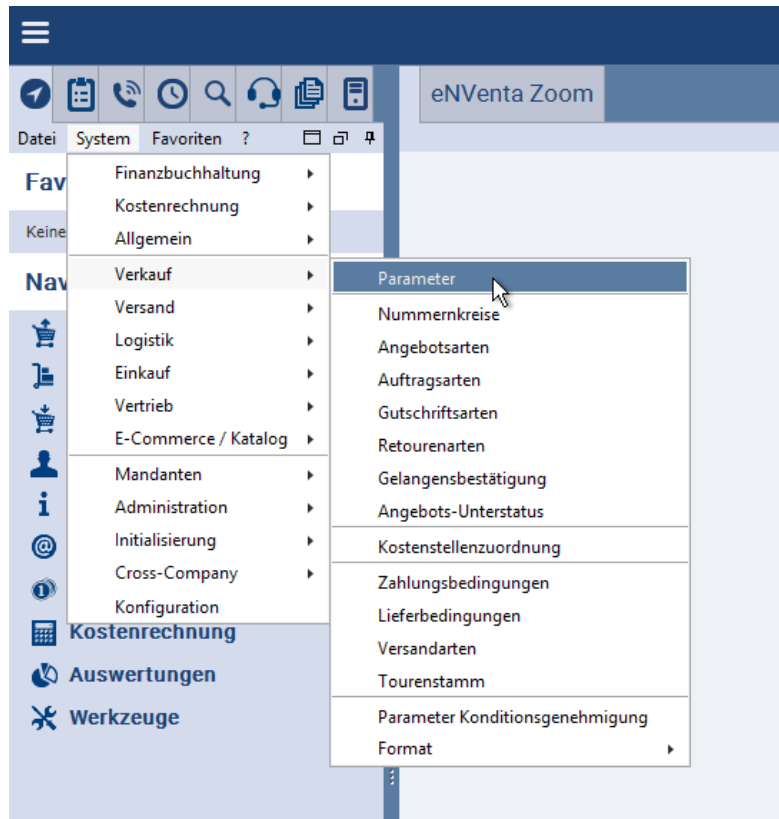
A.1.2 Sandvik Webservice

Für den Sandvik Webservice müssen entsprechende die Webservice-Adresse und die Zugangsdaten hinterlegt werden

The screenshot shows a configuration form for the Sandvik Webservice. The form is titled 'Lieferant' (Supplier) and 'Benutzer' (User). It contains several input fields: 'Lieferant' (792029), 'Lieferant' (Walter Deutschland GmbH), 'Beschreibung' (Walter Bestands-WebService), 'URL' (https://b2b.sandvik.com/eCommServices), 'Benutzer' (b2bBoieWal), and 'Passwort' (masked). The form has a blue header bar with a menu icon, a checkmark, and a close button. The background is light blue.

A.2 Parametrierung der Bestandsinformation

In der Parametern „System“ / „Verkauf“ / „Parameter“



kann im Reiter „Bestands-Schnittstellen“ angegeben werden, in welchen Masken die externe Bestandsinformation dargestellt werden soll:

The screenshot shows a configuration window titled 'Bestands-Schnittstellen'. It has a top bar with a menu icon, a document icon, a checkmark, and a close button. Below the top bar is a grid of tabs: 'Allgemein', 'Handel', 'Brutto - Preisgruppen', 'Druck', 'KSt-Zuweisung', 'Retoure', 'Gutschriftsabrechnung', 'Artikelsuche', 'Status/Profil', 'Konfektionierung', 'Gefahrgut', and 'Externe Bestandsdaten'. The 'Externe Bestandsdaten' tab is selected. Below the tabs is a section titled 'Darstellung der Bestandsdaten' with two checkboxes: 'In Maske "Bestand"' and 'In Maske "Auftrag/Angebot"', both of which are checked.

A.3 Artikelnummer für die Bestandsabfrage

Für die Bestandsabfrage wird eine Artikelnummer verwendet, die nach folgender Reihenfolge ermittelt wird:

- Referenz-Artikelnummer für externe Bestandsabfrage
- Bestellnummer in der Lieferantenkondition des Hauptlieferanten
- Bestellnummer im Artikel-Stammsatz
- Hersteller-Produkt-Nummer im Artikel-Stammsatz
- Artikelnummer im Artikel-Stammsatz

A.3.1 Referenz-Artikelnummer für externe Bestandsabfrage

Die Referenz-Artikelnummer für externe Bestandsabfrage ist ein eigenes Feld im Artikelstamm (sK129_ExternalStockArticleRef) und kann dort direkt für jeden Artikel erfasst oder eingespielt werden (1)

The screenshot shows the 'eNventa Zoom Artikel' (Article Master) form. The 'Lieferanten' (Suppliers) tab is selected. The form displays various fields for article management. Red annotations highlight specific fields: a red circle with '5' around the 'Artikel' field (10005300), a red circle with '3' around the 'Bestellung' field (6317), a red circle with '4' around the 'H. Prod. Nr.' field, and a red circle with '1' around the 'ArtRef Ext. Best.' field. The 'ArtRef Ext. Best.' field is also highlighted with a red box. The form includes a 'Hauptlieferant' section with '899580' and 'SKF GMBH', and a 'Teillief WE%' section with 'Materiallager'. There are also checkboxes for 'Keine EK-Aktualisierung', 'Keine NK-Aktualisierung', 'Kein Skonto EK', 'Keine Alt-Chargen', and 'Nicht mahnen'.

A.3.2 Bestellnummer in der Lieferantenkondition des Hauptlieferanten

Hierzu wird die Lieferantenummer des Hauptlieferanten aus dem Artikelstamm verwendet und im Datensatz „Rabatt Einkauf“ für diesen Lieferanten und den ausgewählten Artikel das Feld „Bestellung“ (sPurchaseOrderNo) verwendet (2)

The screenshot shows the 'Rabatt Einkauf' form in the eNventa Zoom system. The 'Bestellung' field is highlighted with a red box and a red circle containing the number 2. The form includes various input fields for discounts, suppliers, and articles, as well as tabs for different views like 'Allgemein', 'Verpackungseinheit', 'Gültigkeit', '*Staffel', and 'Tabelle'.

A.3.3 Bestellnummer im Artikel-Stammsatz

Hierbei wird das Feld „Bestellung“ (sPurchOrderNumber) im Artikel-Stammsatz ausgewertet (3, s.o.)

A.3.4 Hersteller-Produkt-ID im Artikel-Stammsatz

Hierbei wird das Feld „H.Prod.Nr“ (sManufacturerProductID) ausgewertet (4, s.o.)

A.3.5 Artikelnummer im Artikel-Stammsatz

Hierbei wird das Feld „Artikel-Nummer“ (sArticleID) ausgewertet (5, s.o.)

A.4 Darstellung der externen Bestandsinformation

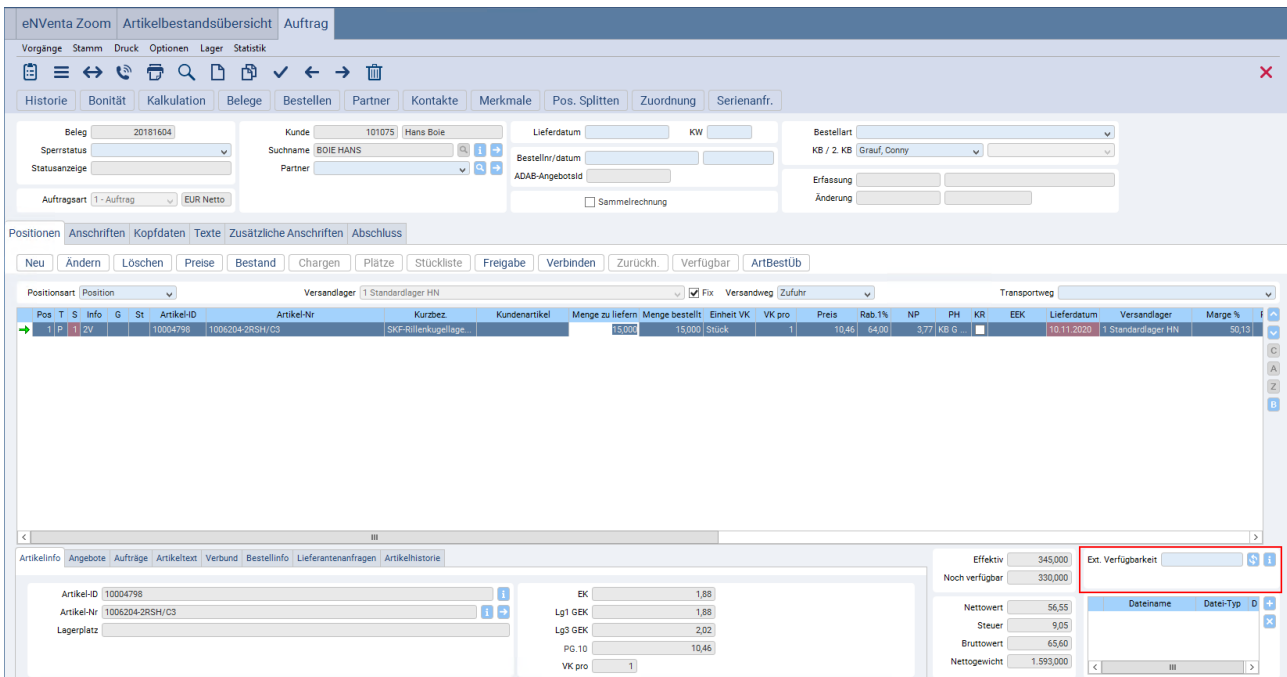
A.4.1 Maske „Bestand“

Ist die externe Bestandsinformation in der Maske „Bestand“ aktiviert, so wird dort ein zusätzliches Feld mit den externen Bestandsinformationen dargestellt:



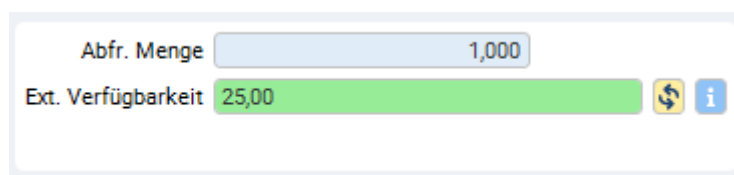
A.4.2 Maske „Auftrag“

Ist die externe Bestandsinformation in der Maske „Auftrag“ aktiviert, so wird dort ein zusätzliches Feld mit den externen Bestandsinformationen im Bereich der Positionsdetails dargestellt. Die abgerufenen Daten beziehen sich hierbei immer auf die selektierte Position:



A.4.3 Bedienung

Über den Knopf „Aktualisieren“ oder über die Tasten-Kombination „Alt+1“ wird die angegebene Menge abgefragt und das Ergebnis im Feld „Ext. Verfügbarkeit“ dargestellt



In der Auftragsmaske wird automatisch die Menge der ausgewählten Position abgefragt.

Über den Knopf „i“ können weitere Informationen dargestellt werden, je nachdem welche zusätzlichen Informationen vom Lieferant geliefert werden.

Info

Lieferant792029

Bestands-WebServiceWalter (Sandvik eCommServices)

BeschreibungWalter Bestands-WebService

Antwort-Statusnicht verfügbar

Externe Verfügbarkeit0,00

Gültigkeit10.11.2020 23:24

Abgefragte Menge1,000

Standort-Information

	Standort	Menge	Gültigkeit
1	9200 / EDC / European Distribution C...	0,000	

geplante Auffüllung

	Datum der Auffüllung	Menge
1	20.11.2020	31,000

Über den Knopf „Info“ können Debug-Informationen aus der Datenübertragung dargestellt werden.

Info

Starte Walter-Sandvic Webservice (K129_WalterServiceProxy)
https://b2b.sandvik.com/eCommServices
Menge 1 des Artikels DC150-05-17.000A0-WJ30TA beim Webservice anfragen
10.11.2020 23:23:58: Abfrage Menge "1" / Artikel "DC150-05-17.000A0-WJ30TA"
Variable "oLog" ist nicht definiert.
Antwort erhalten
1 Material-Daten
1 Standort-Daten
Standort: 9200 / EDC / European Distribution Center
Verfügbarkeit: 0,0
Auffüllung: 31.0 am 20.11.2020

B Bestandsdaten-Export

B.1 Bestandsdaten-Export anlegen

Um einen Bestandsdaten-Export anzulegen, zunächst die Auswertung „Bestandsliste“ öffnen (Auswertungen / Einkauf / Bestandsliste)

über den Knopf „Export“ die Maske „Bestandsdaten Export“ öffnen:

B.1.1 Allgemeine Einstellungen

Export-ID: (wird automatisch befüllt)

Beschreibung: Hier eine Beschreibung des Exports eintragen

Bedingung: Über den Kopf „SQL-Suche“ kann über die bekannte Maske „SQL Suche“ Datensätze der Bestandstabelle ausgewählt werden.

Lagerliste: Hier können die Lager ausgewählt werden (getrennt durch Komma) für die Bestandsdatensätze exportiert werden sollen

Nur Artikel mit Bestand: exportiert nur Artikel mit einem Lagerbestand > 0

Nur Artikel mit Verfügbarkeit: exportiert nur Artikel mit einer verfügbaren Menge > 0

Verfügbar: Zeichenkette über die im Export verfügbare Artikel gekennzeichnet werden

Nicht Verfügbar: Zeichenkette über die im Export nicht verfügbare Artikel gekennzeichnet werden

B.1.2 Export-Einstellungen

Export-Typ: Auswahl des Export-Formats, zur Zeit sind zwei Export-Formate implementiert:

- BuyONE – Export im Text-Format für die BuyONE-Plattform
- SKF WebShop Daten – Export im XML-Format für die SKF BuyOnline Integration

Export-Pfad: Datei-Pfad für die Erzeugung der Export-Datei

Dateiname: Datei-Name für die Exportdatei, folgende Platzhalter können verwendet werden:

%Y	Jahr
%m	Monat
%d	Tag
%H	Stunde
%M	Minute
%S	Sekunde
%s	Millisekunde

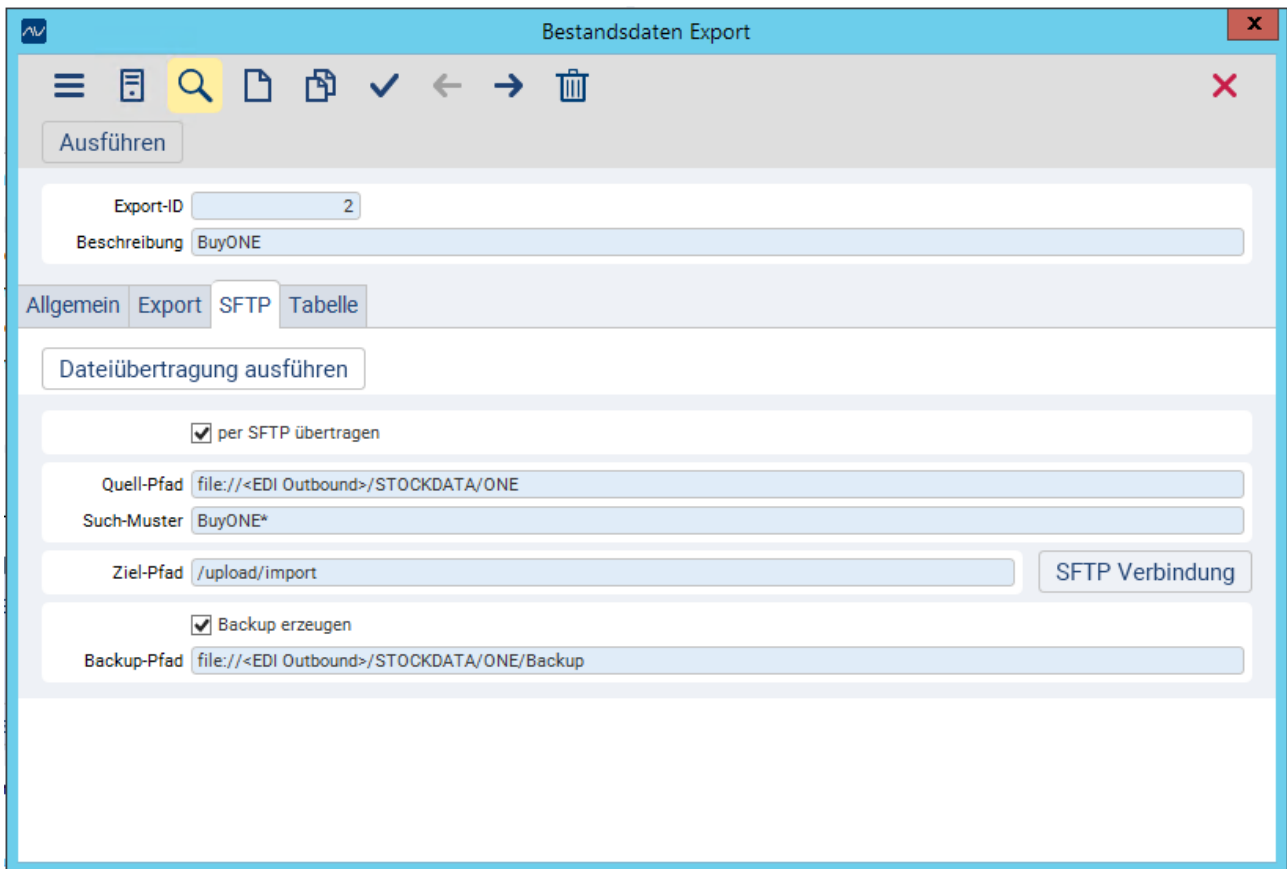
Dateityp: Datei-Endung (Extension)

Artikel-Prefix: wird beim Export der Artikelnummer vor der Artikelnummer ergänzt

Email, Telefon, ,ONE-Partner, Land, Sprache: Kontakt-Informationen für den BuyONE-Export

B.1.3 SFTP-Einstellung

Auf Wunsch kann die exportierte Datei nach dem Export an einen SFTP-Server übertragen werden.



The screenshot shows the 'Bestandsdaten Export' window. At the top, there is a toolbar with icons for menu, search, file operations, and navigation. Below the toolbar is an 'Ausführen' button. The main area contains fields for 'Export-ID' (value: 2) and 'Beschreibung' (value: BuyONE). Below these are tabs for 'Allgemein', 'Export', 'SFTP', and 'Tabelle'. The 'SFTP' tab is active, showing a section titled 'Dateiübertragung ausführen'. This section includes a checkbox 'per SFTP übertragen' (checked), a 'Quell-Pfad' field (value: file://<EDI Outbound>/STOCKDATA/ONE), a 'Such-Muster' field (value: BuyONE*), a 'Ziel-Pfad' field (value: /upload/import), and a 'Backup-Pfad' field (value: file://<EDI Outbound>/STOCKDATA/ONE/Backup). There is also a checkbox 'Backup erzeugen' (checked). A button labeled 'SFTP Verbindung' is located to the right of the 'Ziel-Pfad' field.

Über den Knopf „SFTP Verbindung“ muss zunächst die Verbindung zum SFTP-Server hinterlegt werden. Hier Server, Port, Benutzer und Passwort für den Serverzugang hinterlegen.

Über den Knopf „Testen“ kann die Verbindung überprüft werden.



The screenshot shows the 'SFTP Verbindung' window. It has a toolbar with a menu icon and a checkmark icon. Below the toolbar are buttons for 'Testen' and 'Verzeichnis'. The main area contains fields for 'Server Host' (value: 20.54.32.166), 'Port' (value: 22), 'Benutzer' (value: boie), and 'Passwort' (masked with dots).

per SFTP-Übertragen: aktiviert die Übertragung nach dem Erstellen der Export-Datei

Quell-Pfad: hier wird nach zu übertragenden Daten gesucht, dieser sollte normalerweise mit dem Export-Pfad aus den Export-Einstellungen übereinstimmen

Such-Muster: über dieses Suchmuster werden die Dateien identifiziert, die übertragen werden sollen

Ziel-Pfad: Ziel-Verzeichnis auf dem SFTP-Server in das die ausgewählten Dateien übertragen werden sollen

Backup erzeugen: aktiviert das Verschieben der übertragenen Datei in das Backup-Verzeichnis. Ist diese Funktion nicht aktiviert, so wird die übertragene Datei nach der Übertragung gelöscht

Backup-Pfad: lokaler Server-Pfad in das die übertragene Datei nach der Übertragung verschoben wird, wenn die Backup-Funktion aktiviert ist

Mit dem Knopf „Datenübertragung ausführen“ kann die Übertragung händisch ausgeführt werden.

B.2 Bestandsdaten-Export ausführen

The screenshot shows a software window titled "Bestandsdaten Export". At the top, there is a toolbar with various icons, and the "Ausführen" button is highlighted with a red rectangle. Below the toolbar, the form is organized into sections. The first section contains "Export-ID" (value: 2) and "Beschreibung" (value: BuyONE). Below this is a tabbed interface with "Allgemein", "Export", "SFTP", and "Tabelle" tabs. The "Export" tab is active, showing fields for "Export-Type" (BuyONE Export), "Export-Pfad" (file://<EDI Outbound>/STOCKDATA/ONE), "Dateiname" (BuyONE), "Dateityp" (csv), and "Artikel-Prefix" (DEBO-). A second section contains contact information: "E-Mail" (buyone@boie.de), "Telefon" (0049 7131 1597 0), "ONE-Partner" (BOIE), "Land" (Germany), and "Sprache" (Deutsch).

Mit dem Knopf „Ausführen“ kann der ausgewählte Datenexport ausgeführt werden.

B.3 Job für Bestandsdaten-Export anlegen

Bestandsdaten Export

Ausführen

Export-ID: 2

Beschreibung: BuyONE

Allgemein Export SFTP Tabelle

Export-Type: BuyONE Export

Export-Pfad: file://<EDI Outbound>/STOCKDATA/ONE

Dateiname: BuyONE

Dateityp: csv

Artikel-Prefix: DEBO-

E-Mail: buyone@boie.de

Telefon: 0049 7131 1597 0

ONE-Partner: BOIE

Land: Germany

Sprache: Deutsch

Über das Job-Server-Symbol kann für den ausgewählten Bestandsdaten-Export ein Server-Job angelegt werden

Dies erfolgt in der üblichen Maske „Job-Verwaltung“:

Job-Verwaltung

Bearbeiten

	Status	Bezeichnung	Sachbearbeiter
1	Aktiv	Bestandsdaten Export - SKF BuyOnline	HBOIE
2	Aktiv	Bestandsdaten Export - BuyONE	HBOIE

Bezeichnung:

Parameter	Parameter	Wert	Name
-----------	-----------	------	------

Job-Server Grp.:
Letzter Lauf:
Nächster Lauf:

Zeitplan: